

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

<b>Aktuell:</b> Was Mühlingen bewegt... <b>S. 3</b>	<b>Speziell:</b> Weihnachtliche Momente <b>S. 3</b>	<b>Ideell:</b> Adventsstart mit Flair <b>S. 6</b>	<b>Formell:</b> CDU im Wahlfieber <b>S. 6</b>	<b>Finanziell:</b> Qualität im Quartier <b>S. 6</b>	<b>Punktuell:</b> Aschermittwoch politisch <b>S. 28</b>
26. NOVEMBER 2014	WOCHE 48	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



## Gerichtstermin verschoben

Der ursprünglich für Dienstag, 2. Dezember, vorgesehene Verhandlungstermin gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach vor dem Amtsgericht in Konstanz wurde verschoben. Wie Direktor Franz Klaiber auf Nachfrage mitteilt, wurde als neuer Prozessauftakt Montag, 19. Januar, um 8.30 Uhr festgelegt. Der Grund für die Verschiebung seien Verteidigerwechsel auf beiden Seiten. Weitere Verhandlungstermine sollen am Freitag, 23., Montag, 26., und Dienstag, 27. Januar, sowie Freitag, 6. Februar, sein. Dem ehemaligen AWO-Geschäftsführer werden Untreuehandlungen zum Nachteil der AWO in 48 Einzelfällen sowie das Vorenthalten von Sozialabgaben vorgeworfen. Es handle sich dabei, so Franz Klaiber, um den Vorwurf verschiedener zweckwidriger Verwendungen von Geldern der AWO. Bereits im Januar 2013 hatte die Staatsanwaltschaft in Konstanz Anklage wegen des Verdachts auf gewerbsmäßige Untreue im Zeitraum zwischen Januar 2007 und Dezember 2011 mit einem Gesamtschaden von 30.000 Euro zu Ungunsten des AWO-Ortsvereins erhoben.

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## »Wir bangen und hoffen mit den Eltern«

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Manfred Jüppner zu dem Bauwagen-Unglück

**Mühlingen (sw).** Eine Welle der Hilfsbereitschaft rollt über Mühlingen hinweg: Viele Spender und Sponsoren wollen den vier Jugendlichen helfen, die durch eine Verpuffung in einem als Jugendtreff genutzten Bauwagen bei Gallmannsweil schwer verletzt wurden. Bürgermeister Manfred Jüppner als Koordinator der Hilfsaktion äußerte sich dazu im WOCHENBLATT-Interview.

**WOCHENBLATT:** Wie geht es den verletzten 13- bis 15-jährigen Jugendlichen und ihren Angehörigen?

**Manfred Jüppner:** Einer der verletzten Jungen soll bereits in dieser Woche in eine Rehaklinik verlegt werden. Zwei andere machen vielversprechende Fortschritte. Einer macht noch große Sorgen. Wir bangen und hoffen mit den Eltern. Die Behandlungen können sich teils noch sehr lange hinziehen. Die Eltern leiden ganz arg unter der Situation. Ihr Leben und ihr Lebensrhythmus haben sich durch das Unglück komplett verändert. Wir hoffen, dass sie den Schock bald verarbeiten können. Für den Heilungspro-



Möchte den Brandopfern von Gallmannsweil helfen - Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner. sub-Bild: sw

zess der Jungen ist es sehr förderlich, wenn die Eltern so oft als möglich an den Krankbetten sind. Auch von daher ist es schwer, einer vollen beruflichen Tätigkeit nachzugehen, denn es fallen weite Anfahrten zu den Spezialkliniken in Stuttgart, Tübingen und Zürich an, wo die Jugendlichen behandelt werden. Den Eltern tut es gut, dass so viele Menschen Anteil nehmen und sie unterstützen.

**WOCHENBLATT:** Kann schon etwas zur Ursache des Unglücks gesagt werden?

**Manfred Jüppner:** Die brandtechnischen Untersuchungen sind offenbar noch nicht abgeschlossen. Der Helferkreis fragt nicht nach Schuld. Er will helfen.

**WOCHENBLATT:** Wie ist der Zuspruch zur Hilfsaktion für die Brandopfer?

**Manfred Jüppner:** Die Hilfsbe-

reitschaft ist sehr hoch, sowohl aus der Gemeinde als auch aus der gesamten Region. So hat ein Spender, der anonym bleiben will, 400 Euro pro Kind gegeben. Er wollte keine steuerabzugsfähige Spendenquittung, so dass wir das Geld unmittelbar an die Eltern weiterleiten konnten. Auf das Hilfskonto sind weit mehr als 80.000 Euro überwiesen worden. Genauso wichtig sind die vielen helfenden Hände und die moralische Unterstützung.

**WOCHENBLATT:** Sind die Kosten denn nicht über die Krankenversicherung abgedeckt? Wofür wird das Geld benötigt?

**Manfred Jüppner:** Nein, viele Ausgaben sind eben nicht über die Versicherung abgedeckt, und hier kann man mit Spendengeldern einspringen. So fallen zum Beispiel Fahrt- und Übernachtungskosten für die Eltern an, die die Kinder in den Kliniken meist täglich besuchen möchten. Auch wollen wir Geld für therapeutische und eventuelle plastische Operationen bereit halten, wenn sie nötig sein sollten. Therapeuti-

sche Maßnahmen können noch lange Zeit notwendig werden. Das Spendenaufkommen soll den Jungen und Eltern über einen längeren Zeitraum helfen. Der Helferkreis, dem weit mehr als 50 Personen angehören, entscheidet über die konkrete Verwendung der Hilfsmittel.

**WOCHENBLATT:** Und das Geld kommt zu 100 Prozent bei den Opfern an?

**Manfred Jüppner:** Selbstverständlich. Das Spendenkonto ist ein eigens eingerichtetes Sonderkonto auf Wunsch des Helferkreises und wird von der Gemeinde treuhänderisch verwaltet. Spenden richten Sie bitte auf das eingerichtete Konto der Gemeinde Mühlingen bei der Sparkasse Stockach »Spende für Brandopfer Bauwagen Gallmannsweil«, Spendenkonto Nr. 611 57 86, BIC: SOLADES1STO Sparkasse Stockach, IBAN: DE81 6925 1755 0006 1157 86. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an. Wenn Sie das Stichwort »Spendenbescheinigung« einfügen und Ihre Adresse angeben, senden wir Ihnen umgehend eine zu.

Interview: Simone Weiß

## Wechsel an HHG-Spitze

Anja Schmidt folgt auf Wolfgang Kreutel als zweite Vorsitzende

**Stockach (sw).** Stühlerücken beim Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG): Der bisherige zweite Vorsitzende Wolfgang Kreutel stellte im Rahmen der Mitgliederversammlung sein Amt zur Verfügung. Zu seiner Nachfolgerin wurde Anja Schmidt bestellt. Wolfgang Kreutel prägte HHG entscheidend mit: Er war zeitweise auch dessen erster Vor-

sitzender und wird künftig weiterhin dem Werbeausschuss angehören. In seinem Bericht verwies der Scheidende auf die HHG-Aktivitäten des vergangenen Jahres und hob dabei besonders die Benefiz-Aktion mit dem Verkauf von kleinen Gummi-Enten in verschiedenen Outfits hervor. Wegen des Erfolgs soll die Aktion in diesem Jahr wiederholt werden.

Die Hälfte des Erlöses wird an die Brandopfer von Mühlingen-Gallmannsweil gespendet. Die anderen 50 Prozent gehen an den Verein »Lach-Falten«. In seinem Bericht forderte Wolfgang Kreutel einmal mehr die Mitarbeit und Solidarität der Einzelhändler ein. Die Ressourcen würden immer knapper, daher sei eine Unterstützung von HHG wünschenswert.

Siegfried Endres als erster Vorsitzender gab eine organisatorische Änderung bekannt: Ab nächstem Jahr soll HHG einen Gewerbeausschuss für Handwerk und Gewerbe bekommen, der etwa auch für die Organisation einer Gewerbeschau zuständig sein könnte. Auch sollen künftig Unternahmertreffs auf die Beine gestellt werden.

## Pumpels und Glasperlenspiel

**Stockach (sw).** »Glasperlenspiel«, »Papi's Pumpels« und »The Kentucky Boys« spielen für den guten Zweck. Der Erlös ihres Benefizkonzerts am Dienstag, 23. Dezember, in der Stockacher Jahnhalle soll den Opfern des Brandwagen-Unglücks von Gallmannsweil zu Gute kommen. Karten für zehn Euro gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Mehr dazu auf unserer letzten Seite.

- Anzeige -

**Deutschlands günstigster SUV!**

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €\***

[www.dacia.de](http://www.dacia.de)

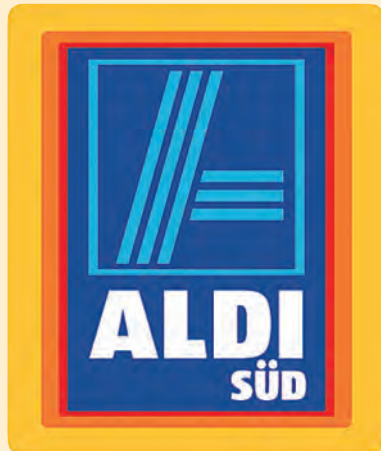
**Autobahn BLENDER**

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

### »WOHIN« MIT TIPPS FÜR DIE GANZE REGION

Ab dieser Woche liegt das neue, handliche Veranstaltungsmagazin »Wohin« in den Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs sowie an vielen weiteren Ausgabestellen aus. Für Einheimische wie auch Gäste der Region steckt es voller Tipps und Termine für die anstehende Winterzeit bis ins Frühjahr hinein. Vom Thema Wintersport über die Kultur, vom Naturerlebnis bis zu Wellness am See reicht das Spektrum der Angebote, die die nächsten Wochen zur bewegenden Zeit machen. Mehr bald auch unter [www.wochenblatt.net/wohin](http://www.wochenblatt.net/wohin).



### »KULTURPUR« MIT DEM WOCHENBLATT

Mit dem neuen Stadtplanflyer »Singener KulturPur«, herausgegeben von der Stadt Singen, haben Bürger und Besucher nun einen Wegweiser zur Hand, der ihnen die Inhalte und die Standorte der Highlights von Singens hervorragendem Kulturangebot beschreibt. Mit Hinweisen und QR-Codes hat der Nutzer jederzeit Zugang zu den aktuellen Veranstaltungshinweisen der einzelnen Kultureinrichtungen. Mit der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs wird »KulturPur« in alle Haushalte verteilt. Mehr auch auf Seite 12.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

**konzept+**  
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 0 77 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)

- Anzeige -

## Machenschaften in Markelfingen

Schwungvoller »Ärger beim Kronen-Max«

**Markelfingen (pud).** Ein komödiantisches Feuerwerk erster Klasse schoss wieder einmal die Theatergruppe Markelfingen ab. Unter der gewohnt gekonnten Regie von Herta Jegler führte die Truppe dreimal Bernd Gombolds lustigen Dreiakter »Ärger beim Kronen-Max« auf. Die Vorfreude des Publikums in der Samstagvorstellung war so groß, dass es schon beim ersten Auftritt eines Schauspielers, dies war Thomas Böttinger als Postbote Schmied, stürmisch applaudierte. Und keiner in der vollen Markolfhalle ging enttäuscht nach Hause. Dies zeigte sich unter anderem daran, dass immer wieder im Verlauf des Stücks Zwischenbeifall aufbrauste und Begeisterungsrufe zu hören waren. Die Handlung, die die Schlampereien und Gaunereien der politischen und kirchlichen Honoratioren in einem Dorf zum Inhalt hat, hatte man nach Markelfingen verlegt, was allein schon für Lacher sorgte. Viel Spaß bereitete vor allem Böttinger, der als Schlitzohr die äußerst flotte Handlung zusammenhielt. Ebenfalls hervorragend spielte Cilly Rauch die rabiate und lautstarke Schwester des Kronen-Max, die stets Schwung



Einen großen Erfolg feierte die Theatergruppe Markelfingen mit dem Schwank »Ärger mit dem Kronen-Max«. Schwungvoll agierten Thomas Böttinger, Margot Retzbach, Lucia Bohl, Reinhard Fülöp, Christa Demmler und Alexander Binder (v.l.). swb-Bild: pud

auf die Bühne brachte. Margot Retzbach als etwas naive, ständig Lippenstift auftragende Sekretärin des Bürgermeisters begeisterte ebenso das Publikum wie Reinhard Fülöp als Max. Zur großen Erheiterung trugen auch Christel Demmler als scheinheilige Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Lucia Bohl als bigotte Pfarrgemeinderätin sowie Tobias Lambrecht als etwas trottlicher Feuerwehrkommandant bei. Spielfreudig agierten Christian Marosits als geldgieriger »Saubaron«, Sandra Haa-

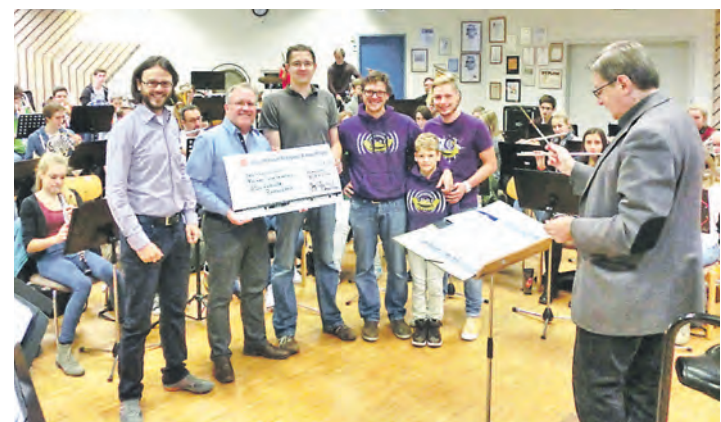
ga als Maxens hübsche Tochter und Dirk Graf als ihr sympathischer Freund. Ein besonderes Lob erhielt Alexander Binder von Jegler, weil er erstmals Theater spielte und dabei den hinterlistigen Bürgermeister perfekt gab. Zum Gelingen der Aufführung trugen Irmgard Kratzer, Marion Fülöp (beide Souffleusen), Salon Storer mit Nicole Bohner (Maske) und Hermann Blum (Beleuchtung/Technik) bei. Für den stets guten Ton sorgte Robert »Lobo« Grünwald.

## Termine des Seniorenrates

**Radolfzell (swb).** Die kommende öffentliche Sitzung des Seniorenrats findet am Donnerstag, 27. November, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 statt. Für den vierten Dezember lädt der Seniorenrat alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt und der Ortsteile zudem zu seiner alljährlichen Weihnachtsfeier ins Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus in die Teggingerstraße 16 herzlich ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Wie immer servieren Mitglieder des Seniorenrats Kaffee und Kuchen. Am Klavier wird Wolfgang Werner, vielen Radolfzellern auch als Stadtführer und »Nachtwächter« bekannt, den musikalischen Teil begleiten.

## Diebstahl aus Kleidercontainer

**Moos (swb).** Wegen Diebstahls müssen sich drei Männer verantworten, die am Sonntag, gegen 23.45 Uhr aus einem Kleidercontainer in der Gartenstraße mehrere Säcke entnahmen und in ihrem PKW verstauten. Da Zeugen den Vorgang beobachten, konnten das Fahrzeug und die Tatverdächtigen im Rahmen der weiteren Überprüfungen in einer Lagerhalle in Iznang angetroffen werden.



Von Musikern für Musiker: Die Froschenkapelle und die Narrenmusik spenden die Einnahmen des Pfingstmontagfrühschoppen an den Förderverein der Musikschule. swb-Bild: pr

## Spendable Musiker Kapellen übergeben Spende

**Radolfzell (swb).** Dass der traditionelle Pfingstmontagfrühschoppen der Narrenmusik Radolfzell und der Froschenkapelle an der alten Konzertmuschel sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut ist bekannt. Nun sind die Nachbereitungen hierzu abgeschlossen, beide Musikgruppen konnten eine positive Bilanz ziehen. Seit zwei Jahren spenden die beiden Kapellen einen Teil des Erlöses einem guten Zweck, der entweder der Fastnacht oder der Musik zugutekommen soll. Im letzten Jahr konnten die Musiker den drei Radolfzeller Grundschulen 80 Paar Kleiderperle überreichen. Da das Jugendblasorchester anlässlich

seines 50-jährigen Jubiläums im nächsten Jahr eine Konzertreise plant, haben sich die beiden Musikgruppen dazu entschlossen, die Spende dem Förderverein der Musikschule zukommen zu lassen. Wie wichtig eine solche Reise auch für den Zusammenhalt eines Orchesters ist, betonte Jörg Sigmund mit einem Hinweis auf die Konzertreise der Narrenmusik nach Argentinien im Jahr 2008. Im Rahmen des Probenwochenendes des Jugendblasorchesters überreichten Sigmund (Narrenmusik) und Tobias Franz (Froschenkapelle) einen Scheck über 600 Euro an den Kassier des Fördervereins Richard Christ.

## Schullandschaft im Wandel

**Radolfzell (swb).** Die Schullandschaft entwickelt sich ständig weiter. Ganztagschulen, Einführung der neuen Gemeinschaftsschule, Zukunft der Haupt- und Werkrealschulen, G8 und G9, Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung, neue Unterrichtsformen und vieles mehr sind wichtige Themen, die viele Bürger betreffen. Und es gibt viele Fragen dazu. Norbert Brugger, Dezernent beim Städtetag Baden-Württemberg für Bildung und Sport, fundierter Kenner der Schulentwicklung im Land, folgt einer Einladung des Schulträgers Stadt Radolfzell, um über aktu-

elle Entwicklungen und Diskussionen zu berichten. Alle Eltern und am Thema »Bildung in Baden-Württemberg« Interessierte sind am 1. Dezember, um 19 Uhr ins Milchwerk Radolfzell zu einer Info-Veranstaltung eingeladen. Brugger beginnt den Abend um 19 Uhr mit einem Vortrag zum Thema »Kommunalrelevante Schulentwicklung in Baden-Württemberg«. Um 20.15 Uhr folgt eine Tischmesse im Foyer mit den Radolfzeller Schulen. Die neue Gemeinschaftsschule an der Ratoldusschule wird vom Schulträger Stadt Radolfzell vorgestellt. Mehr unter [www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de).

## Adventscafé des Fördervereins

**Radolfzell (swb).** Der Förderverein der Realschule Radolfzell lädt die Schüler mit ihren Familien und alle Lehrer recht herzlich in sein traditionelles Adventscafé ein. Die Schüler unterhalten mit einem weihnachtlichen Programm und zeigen an ihren Verkaufs- und Infoständen ihr Können. Die Schulsanitäter veranstalten für ihre Zwecke eine Tombola. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Förderverein. Das Adventscafé öffnet seine Pforten am Freitag, 28. November, von 15 bis 18 Uhr, in der Aula der Realschule Radolfzell.

WOCHENBLATT ONLINE  
UNTER  
[WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

## Steinbildhauer-Kurs

bei Fa. Neitsch, Stockach

Kursdauer: 3–4 Tage  
inkl. Material  
Vom 7.–10.1.2015  
Von 12–99 Jahre  
Ab 250,- €

Mehr Infos unter:  
01 52-54 05 85 59

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**

**QC Esulger**  
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT**  
im **aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond

zum Kartoffelsalat <b>Schweinehals</b> im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	zart gelagert <b>Ochsensteaks Entrecote</b> 100 g € 2,39	<b>AKTION</b> <b>Hackfleisch</b> gemischt 100 g € 0,69
das schmeckt immer <b>frisches Schweinefilet</b> auch als Wellington oder Hubertus gefüllt 100 g € 1,69	mit viel magerem Rindfleisch <b>Landjäger</b> natürlich hausgemacht Paar € 1,20	täglich frisch produziert <b>Weißwürste</b> Müchner Art 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht <b>Rindfleischsalat</b> natürlich hausgemacht 100 g € 1,49	allseits beliebt <b>Bierschinken und Schinkenwurst</b> auch als Portion, natürlich hausgemacht 100 g € 1,29	aus unserem Tannenrauch <b>Weihnachtsschmalz</b> (Gänse-, Entenfett u. Apfelgriebschmalz, raffiniert gewürzt) 100 g € 1,49

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 6. Dezember

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Fleischwurst</b> im Ring oder geschnitten für Salat 100 g 0,75	<b>Schweinerücken</b> mager und entseht 100 g 1,00
<b>Hohentwiler Rauchpeitsche</b> die urige und deftige Mettwurst muss man probiert haben 100 g 1,19	<b>Entrecote</b> Rumpsteak/Roastbeef mit kleinem Fettdeckel 100 g 2,49
<b>Zwiebelmettwurst</b> mager und streichfähig 100 g 1,00	<b>Kalbskotelett</b> hellfleischig und gelagert 100 g 1,79
<b>Bauernschinken</b> der beliebte Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g 1,40	<b>Hähnchen-Brustfilet</b> einzeln und sauber zugeschnitten 100 g 1,10

Handwerkstradition seit 1907



Beim Adventsbasar in Wahlwies wird Stimmung pur geboten. swb-Bild: Ruprecht

## Gelebte Freude

**Stockach (swb).** Das ist alles selbst gemacht! Beim Adventsbasar im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies am Freitag, 28. November, werden Adventskränze, Adventschmuck und Weihnachtsgebäck angeboten. Die Waren wurden von den Teilnehmern der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme und den Auszubildenden der Hauswirtschaft hergestellt. In weihnachtlicher Atmosphäre und mit musikalischer Unterhaltung werden Besucher zudem von 14.30 bis 18 Uhr in der BvB-Werkstatt beim Parkplatz Handwerkergebäude mit Punsch, Waffeln und anderen Leckereien verwöhnt.

**Mühligen (sw).** Bürgermeister Manfred Jüppner äußerte sich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT nicht nur zur Situation der Brandopfer von Gallmannsweil, sondern auch zu aktuellen kommunalpolitischen Themen in »seiner« Gemeinde Mühligen.

**WOCHENBLATT:** Wie geht es mit der »Weiherbachschule« in Zoznegg weiter?

**Manfred Jüppner:** Erst im Januar werden wir erfahren, ob unser Antrag auf Einrichtung der Gemeinschaftsschule genehmigt wird. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid und würden unser Konzept dann zum Schuljahr 2015/16 umsetzen. Wir fassen eine Erweiterung des Schulgebäudes ins Auge. Bisher sind wir mit einer Fläche von etwa 2.000 Quadratmetern bestens für die Gemeinschaftsschule gerüstet, brauchen aber in drei bis vier Jahren mehr.

**WOCHENBLATT:** Dabei kommen Sie aber Stockach mit seinem geplanten Schulzentrum ins Gehege?

**Manfred Jüppner:** Wir möchten hier keine Fronten aufbauen. Wir wünschen und gönnen Stockach, dass der Schulverbund eingerichtet werden kann. Aber wir sehen in der Gemeinschaftsschule eine zusätzliche Wahlmöglichkeit für die Schüler. In unserer Region gibt es eine sehr große Bedarfslücke. Die Gesellschaft hat sich stark ge-



Die Zukunft der Weiherbachschule in Zoznegg ist ein brennendes Thema in der Gemeinde Mühligen. swb-Bild: sw

wandelt. Die Gemeinschaftsschule ist eine ideale Schulform für einen Großteil der Schüler, und sie wird stark nachgefragt. **WOCHENBLATT:** Was macht der Ausbau der DSL-Versorgung?

**Manfred Jüppner:** Die Breitbandversorgung werden wir zusammen mit Eigeltingen ausbauen und dafür miteinander, abzüglich der erwarteten Zuschüsse, etwa 4,2 Millionen Euro in die Hand nehmen. Wir wollen gemeinsam den Anschluss an sogenannte Backbones herstellen und in den Gemeinden Leerrohre für Glasfaser verlegen. Der Anteil von Mühligen liegt bei rund 1,6 Millionen Euro. Die Investition werden wir über zwei, drei Jah-

re verteilen. Wir sind zuversichtlich, dass die Umsetzung wie geplant klappen wird. Wenn alles verlegt sein wird, kann ein Betreiber für ein deutlich schnelleres Internet sorgen. **WOCHENBLATT:** Rechnet Mühligen auch mit der Zuweisung von Flüchtlingen?

**Manfred Jüppner:** In diesem Jahr werden wir wohl noch keine Asylbewerber zugewiesen bekommen, doch schon 2015 werden wir sicher für die Unterbringung von Flüchtlingen sorgen müssen. Durch die Einrichtung einer großen Sammelunterkunft in Meßstetten und die Anmietung von großen Gebäuden in den letzten Wochen durch den Landkreis ist es zwar zu einer Entlastung gekommen,

doch wir bereiten uns auf die Aufnahme vor. Zu diesem Zweck wird gerade ein Haus in einem ganz normalen Wohngebiet in Gallmannsweil mit etwa 120 Quadratmetern Fläche entsprechend hergerichtet, so dass fünf bis acht Personen dort leben können. Ich habe mich auch intensiv bei privaten Gebäudeeigentümern nach freiem Wohnraum umgesehen – doch leider ohne Erfolg. Die Erklärungen waren ganz unterschiedlich und reichten von Eigenbedarf über notwendige Investitionen und einen möglichen Verkauf bis hin zur Rücksichtnahme auf die Nachbarn. Trotzdem laufen weitere erfolgversprechende Gespräche.

**WOCHENBLATT:** Im nächsten Jahr ist in Mühligen wieder Bürgermeister-Wahl.

**Manfred Jüppner:** Ja genau. Am Sonntag, 17. Mai, soll in Mühligen gewählt werden. Ich habe meine Kandidatur bereits angekündigt und stehe bereit. Auch nach 32 Jahren Bürgermeister macht mir die Arbeit immer noch sehr Spaß. Ich habe ungebrochen große Lust an der Arbeit für die Gemeinde. Es kann auch sein, dass die Altersbegrenzung von bisher 68 Jahren bis dahin gefallen sein wird. Ob ich aber über die volle Amtsperiode zur Verfügung stehen kann, weiß ich noch nicht. Wenn die Gesundheit mitmacht, ist alles möglich.

**Interview: Simone Weiß**



## ► KREATIV

Carlo Mausini, der Kreativtrainer, Clown und Songwriter aus Mühligen, kommt am Freitag, 28. November, um 19.30 Uhr ins Zentrum »The White Horse« in den Breiteweg 9 nach Orsingen.

Kartenreservierung unter 07774/9 39 79 37.



## ► ABKOMMEN

Es ist nicht unumstritten. Das Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) zwischen den USA und der EU hat auch Kritiker. Einen Vortrag dazu organisiert das UmweltZentrum Stockach am Dienstag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Aula der Realschule Stockach. Unter der Überschrift »Das Freihandelsabkommen TTIP - Chance oder Gefahr« referiert Eberhard Koch vom BUND Kreisverband Konstanz über Inhalte des Abkommens.



Die »Dirty River Jazzband« ist am Freitag, 28. November, in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören. Tommy Maute, Franz Ege, Benjamin Engel, Bernd von Guerard, Otto Bauknecht und Ferdinand Schreiber treten dort bei »Jazz und Dünnele« ab 20.30 Uhr auf. swb-Bild: Veranstalter

## Geschenke und Kunst

**Stockach (swb).** In der Stadt gibt es keinen, darum springen die Schulen in die Bresche. Zum Beispiel die Grund- und Werkrealschule (GuW) Stockach. Sie veranstaltet am Freitag, 28. November, von 14 bis 17 Uhr einen Weihnachtsmarkt. Auf dem Schulgebäude in der Tuttlinger Straße können sich die Gäste weihnachtlich einstimmen und verwöhnen lassen. Außerdem können kurz vor dem ersten Advent bereits erste Weihnachtsgeschenke oder ein Adventskranz erworben werden.

## Der Glanz des Winters

**Stockach (swb).** Das kann sich derzeit zwar noch niemand vorstellen, doch der Winter hat auch seine glänzenden Seiten. Sie werden auf originelle Weise in der »Bodenseefoto-Galerie« in der Hauptstraße 15 in Ludwigshafen präsentiert: Dort sind am Samstag, 29. November, von 15 bis 20 Uhr kunstvoll gestalteter Schmuck des Bodmaner Goldschmieds Michael Niehl, Glasobjekte von Laura Jungmann und Cornelius Reer sowie Bodenseeeindrücke von Holger Spiering und Wolfram Otlinghaus zu sehen. Der Eintritt ist frei.

## Weihnachtsmomente

### Musical bei freiem Eintritt

**Stockach (swb).** Zum zweiten Mal dürfen sich die Stockacher auf ein kleines, aber feines Konzert freuen. Am Sonntag, 14. Dezember, laden der Stockacher Werner Gaiser, seine musikalischen Freunde und das Kulturzentrum der Stadt um 17 Uhr ins Bürgerhaus »Adler Post« zu »Christmas Moments« ein, einem musikalischen Konzert rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Der Eintritt ist frei. Der Krankenhaus-Förderverein, der

die Bewirtung übernimmt, erhält den Erlös von Gebäck, Punsch und Glühwein, und zu hören gibt es Lieder, die nicht unbedingt zum Standardprogramm gehören. »Christmas Moments« wird etwa 90 Minuten dauern, und als besondere Überraschung wird noch Ariana, ein junges Gesangstalent aus Stockach, auftreten. Einlass ist um 16.30 Uhr, und es gilt bei freiem Eintritt eine freie Platzwahl.



FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

# FOTO INFOTAGE

BEI FOTO WÖHRSTEIN

FR 28. + SA 29. NOVEMBER

Freitag 9-18 Uhr + Samstag 9-16 Uhr

» Testen - Fragen - Informieren  
 » Aktionsangebote

**CHECK & CLEAN SERVICE**  
 Servicetechniker von NIKON & CANON vor Ort  
 NIKON (Freitag + Samstag), CANON (Freitag)

**CASHBACK AKTIONEN**  
 bei Sony, Canon, Nikon, Fuji & Panasonic  
 bis zu **300 € SPAREN!**

**KAMERAS BIS ZU 20% unter UVP**

**TASCHEN BIS ZU 25% unter UVP**

**STATIVE BIS ZU 30% günstiger**

**FOTO STUDIO Wöhrstein**  
 SINGEN CITY  
 AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888  
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

\*Rabattangebote nur gültig an den oben genannten Foto-Infotagen. \*\*Bis 200€ auf diverse Nikon Produkte, 150€ Gutschein bei Kauf einer Nikon D750 u. D610 / Objektiv-Gutschein bis 200€ bei Kauf einer Sony Systemkamera / bis zu 100€ bei Panasonic auf G-Systemkameras / bis zu 300€ Canon-Cash-Back sichern / bis zu 150€ Direkt-Cash-Back auf Fuji X-Objektive. / Weitere Details entnehmen Sie unter www.foto-woehrstein.de/shop/de/aktuelle-aktionen

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY



Der Skiclub Eigeltingen eröffnete die neue Wintersaison mit einer Familienfreizeit am Stubaier Gletscher. sub-Bild: Verein

## Häufchen sanft entsorgt

Orsingen-Nenzingen (sw). Sie sind grün, rechteckig, kastenförmig und haben einen gelben Aufkleber mit einem niedlichen Hundekopf drauf. Und nützlich sind sie auch noch. Denn diese Hundetoiletten helfen »Herrchen« und »Frauchen« bei der hygienisch einwandfreien, sachgerechten Entsorgung der Häufchen ihrer vierbeinigen Lieblinge. Zwölf dieser praktischen Boxen möchte sich die Gemeinde Orsingen-Nenzingen laut jüngstem Gemeinderatsbeschluss anschaffen, wobei sechs Hundetoiletten in Orsingen und ebenso viele in Nenzingen quer

gedacht werden, so Bürgermeister Bernhard Volk: Die Standorte seien auch danach ausgewählt worden, ob Hundebesitzer ihre Tiere dort regelmäßig Gassi führen. Ein Gemeindemitarbeiter werde die Boxen einmal wöchentlich leeren, wobei eine Tour von etwa 22 Kilometern zu bewältigen sei. Für die weitere Beschaffung von Beuteln und Müllsäcken, für deren Kontrolle und Entfernung würden zudem Folgekosten anfallen.

In der gleichen Sitzung wurde eine Erhöhung der Hundesteuer von bisher 66 Euro für den



Hundebesitzer müssen für ihre Lieblinge in Orsingen-Nenzingen künftig tiefer in die Tasche greifen: Die Hundesteuer wurde angehoben. sub-Bild: privat

über das gesamte Gemeindegebiet verteilt aufgestellt werden sollen. Gleichzeitig beschloss das Gremium eine Erhöhung der seit 2004 geltenden Tarife der Hundesteuer. Ursprünglich hatte die Verwaltung den Erwerb von 17 Hundetoiletten zum Preis von etwa 5.300 Euro von einer Firma in Lörrach vorgeschlagen. Nach einer längeren Diskussion über Anzahl und Standorte einigte sich der Gemeinderat aber auf den Kauf von zwölf Boxen mit Vierkantpfosten sowie einem Anfangsbestand an Abfallsäcken und Hundekotbeuteln. Denn zunächst sollen Erfahrungen gesammelt und geschaut werden, wie die Boxen angenommen werden. Dann könne über die Anschaffung weiterer Hundehäuschen nach-

Ersthund und 132 Euro für jeden weiteren Hund pro Jahr auf nun 84 und 168 Euro festgeschrieben. Die Mehreinnahmen aus dieser Erhöhung belaufen sich laut Bernhard Volk bei 145 angemeldeten Hunden auf etwa 2.700 Euro. Als Grund für die Anhebung wurde genannt, dass Orsingen-Nenzingen mit Blick auf die Hundesteuer laut einer aktuellen Umfrage zu den beiden günstigsten Gemeinden im Landkreis gehöre.

Neu wurde in die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer auch eine besondere Abgabe für »Kampfhunde« aufgenommen. Für Hunde dieser in der Satzung ausführlich beschriebenen Rassen sind künftig 336 Euro für den Ersthund sowie 672 Euro für jeden weiteren Hund zu entrichten.

## Verwöhnen lassen

### KLJB lädt zum Adventsverkauf

Orsingen-Nenzingen (swb). Feierlich in den Advent. Die KLJB lädt zum Adventsverkauf am Samstag, 29. November, ein. Von 14 bis 20 Uhr können sich Besucher im Josephsheim verwöhnen lassen und sich unter dem Angeboten um-

schauen. Da gibt es weihnachtliche Basteleien, Gestecke oder Advents- und Türkränze. Auch für einen unterhaltsamen Part ist gesorgt – den übernehmen die Kinder der Grundschule und des Kindergartens Nenzingen. **Infos: www.kljb-nenzingen.de.**

## KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 29.11./30.11.2014: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch), 9.30 Uhr Kindergottesdienst (KiGo-Team). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Jäggle), »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf), ab 14 Uhr Gemeindefest und Adventsbasar im Johannes-Hügel-Saal; 16.30 Uhr kommt der Nikolaus; 18 Uhr Konzert mit »cantus laetitia« in der Christuskirche Ludwigshafen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 29.11./30.11.2014: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagabendmesse. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern und deren Eltern.

»Seelsorgeeinheit See-Ende«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagabendmesse mitgest. vom Kirchenchor (Pfr. Lienhard); So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit Erstkommunionkindern 2015 und Kirchenchor, jeweils Segnung Adventskränze; 19 Uhr Ampelgottesdienst »Ich sehe was, was du nicht siehst ...« mit der Kirchenband Ninive aus Volkertshausen. »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), Segnung Adventskränze. »Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu), Segnung Adventskränze. »Hindelwangen«: So., 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.

## Weißes Vergnügen

### Der Stubaier Gletscher rief

Eigeltingen (sw). »SkiFoam« – so lautete die Devise bei der Saisoneroöffnung des SC Eigeltingen. Die Teilnehmer erlebten Skivergnügen pur bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen auf dem Stubaier Gletscher. Denn im Rahmen einer fünftägigen Familienfreizeit wurden die aktiven Rennläufer auf die kommende Skisaison vorbereitet. Neben dem täglichen Ski-Technik-Training

gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Koordinations- und Konditionstraining und einen Skiservice. Die Veranstaltung diente auch dazu, fünf Jugendliche auf die Ausbildung zum Skilehrer vorzubereiten. Zu den Höhepunkten gehörte der Besuch eines neu eröffneten Spaßbades und die Besichtigung der Eisgrotte im Gletschergebiet.

## Kein Theater in Rorgenwies

Stockach (swb). Wenig Theater in Rorgenwies: Schon zum zweiten Mal in Folge wird es in dem Ortsteil von Eigeltingen keine Theateraufführung geben. Es würden einfach Nachwuchsschauspieler fehlen, teilt der Veranstalter mit. Die Truppe

würde gern im nächsten Jahr wieder spielen, bräuchte dann aber genügend Mitstreiter: »Jeder ist bei uns willkommen, ob Jung oder Alt. Interessenten sollten sich beim Rorgenwieser Ortsvorsteher Jürgen Boldt melden.«

## VEREINSNACHRICHTEN!

**EIGELTINGEN MUSIKVEREIN**  
Zum Weihnachtskonzert lädt der Musikverein Eigeltingen am Sa., 29.11., in die Krebsbachhalle ein.

**HEUDORF I. H. FÖRDERVEREIN DORFGEMEINSCHAFT**  
Der 19. Christkindlemarkt des Fördervereins Dorfgemeinschaft Heudorf findet am So., 30.11., statt.

**NENZINGEN GESANGVEREIN/ KIRCHENCHOR**  
Zu einem Konzert laden der Gesangverein und der Kirchenchor am So., 30.11., in die Kirche in Nenzingen ein. **KLJB**  
Einen Adventsgesteckverkauf

führt die KLJB Nenzingen am Sa., 29.11., im Josefshaus durch. **RMSV**  
Der 4. Durchgang Bezirkspokal findet am So., 7.12., in der Reberghalle statt.

**VDK**  
Die Adventsfeier des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am Sa., 29.11., im Gasthof Auer statt.

**ZOZNEGG AKKORDEON-ORCHESTER**  
Zum Adventskonzert lädt das Akkordeon-Orchester Zoznegg am Sa., 29.11., um 20 Uhr in die Weiherbachhalle in Zoznegg ein. Das Weihnachts-Ensemble stimmt auf die Adventszeit ein, Jugend- und Hauptorchester spielen bekannte Melodien für Jung und Alt.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.  
**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen**  
ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**S&L Dienstleistungen**  
Kleinumzüge, Entrümpelungen & Eilkurier · Tel. 0160/95560006

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Serviceummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
29./30.11.2014:  
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

**Mein MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN, ORSINGEN-NENZINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN**  
**0,52 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 2.843 Exemplare**  
Preisbeispiel: **26,00 €**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
**www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz**

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**SCHÜLER GmbH**  
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 886889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber**  
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



Hildegard Kebler (Mitte) freute sich über den Hauptgewinn der Verlosung bei der Glöggel Adventsausstellung. Darüber freuten sich Initiator Rainer Glöggel, Moderator Jürgen Kau, Ralph Küng von der gleichnamigen Gartengestaltung und »Glücksfee« Elisa.

## Zauberhafter Markt Adventsausstellung bei Glöggel

**Radolfzell (gü).** Kulinarische Weihnachtsleckereien, Geschenkartikel, klassische und moderne Adventskränze und gemütliches Flair - die Adventsausstellung von Blumen Glöggel lockte auch am vergangenen Wochenende wieder zahlreiche Besucher nach Radolfzell. Entsprechend positiv fiel die Bilanz von Initiator Rainer Glöggel aus: »Auch die fünfte Adventsausstellung hat großen Zuspruch erfahren. Ohne die vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern würde diese Aktion allerdings nicht funktionieren.«

Getreu dem Weihnachtsmotto »Geben ist seliger denn nehmen« kam beim »Glöggel«-Team auch der karitative Charakter nicht zu kurz. »Alle Einnahmen aus unserer Verlosung kommen den »Radio7 Drachenkindern zu Gute«, erklärte Glöggel weiter. Gesponsert wurde der Hauptpreis der Verlosung zum wiederholten Mal von Ralph Küng von der gleichnamigen Gartengestaltung. Bereits seit Jahren zaubern die Gartenexperten mit ihren 500-Euro-Gutscheinen ein vorweihnachtliches Lächeln auf die Gesichter der glücklichen Gewinner. »Für uns ist die Stiftung des Hauptgewinns jedes Jahr eine Herzensangelegenheit«, verraten Gertrud und Ralph Küng.

**Radolfzell (pud).** Die Möglichkeiten des Theaters, mittels direkter Kommunikation zwischen Darstellern und dem Publikum lehrreich und unterhaltend zu sein, nutzte der Bereich »Kinder und Jugend« der Stadtverwaltung Radolfzell, um die Problematik rund um die erste Liebe, Sexualität, Verhütung und Verantwortung zu thematisieren. Rund 360 Schülerinnen der 7. und 8. Klassen der Hausherrenschule, Gerhard-Thielcke-Realschule und des Friedrich-He-

und bekannten, poppigen Liebesliedern wie »My heart will go on« angereichert, präsentierte das Ludwigsburger Theater »Q-rage« die unterschiedlichen Wünsche und Befürchtungen zweier Paare. Anhand der Bühnenfiguren Maria und Dennis, gespielt von Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger, wurden die Erwartungen und Befürchtungen vor dem »ersten Mal« auf-

ungewollten Schwangerschaft gekommen war. Die insgesamt drei Aufführungen hatten laut Abteilungsleiterin Eva-Maria Beller vornehmlich das Ziel, dass die Jugendlichen ohne Hemmungen über die »Tabuzone« und die Präventionsinhalte sprechen können. Demzufolge wird das Thema auch in den jeweiligen Schulen mit Mitarbeiterinnen und Mit-



Von den Themen erste Liebe, Sexualität, Verhütung und Teenagerschwangerschaften handelt das Stück »Maria - ein Theater um die Liebe«. Aufgeführt wurde es vom Präventionstheater »Q-rage«.

Eine Kampagne der  
**Aktionsgemeinschaft Radolfzell**  
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

cker-Gymnasiums sahen sich daher das Stück »Maria - ein Theater um die Liebe« am Donnerstag im Milchwerk an. Ohne hier ernst zu sein und ohne erhobenen Zeigefinger, emotional zu packend, mit Videosequenzen

zeigt. In den Videoeinspielungen ließ sich das emotionale Chaos von Eva und Thomas erkennen, nachdem es zu einer

arbeitern von der Singener Pro Familia-Beratungsstelle, nach Geschlechtern getrennt, nachbearbeitet. »Super« nannte Bel-

ler das Engagement der Schulsozialarbeiter, Pro Familia für das Projekt gewonnen zu haben. Dies bestätigte eine Schülerin, die namentlich nicht genannt werden möchte. Sie hatte vor dem Projekt nicht gewusst, dass es überhaupt eine Schwangerschaftsberatung gibt.

Lust auf schöne Fotos?

**FOTO HUBER**

WWW.FOTO-HUBER.COM  
POSTSTR.3 78315 RADOLFZELL TEL. 07732 55251

**StaR** **STADT | WERKE**  
RADOLFZELL

NOVEMBER 2014 Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH 11|2014

## Solarenergiedorf Liggeringen – gute Resonanz bei erster Informationsveranstaltung

Vergangene Woche haben die Stadtwerke Radolfzell zur ersten Informationsveranstaltung »Solarenergiedorf Liggeringen« eingeladen. In der Litzelhardthalle fanden sich mehr als 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, um nähere Informationen zu einem geplanten Nahwärmenetz in Liggeringen zu erfahren.



Für das Solarenergiedorf würden auf einer freien Fläche Solarthermie-Kollektoren installiert. Diese absorbieren die Sonneneinstrahlung und heizen das durch die Kollektoren fließende Wasser auf. Anschließend kann die so gespeicherte Sonnenwärme für die Heizung und zur Warmwasserbereitung in den Haushalten genutzt werden. Um den höheren Wärmebedarf im Winter zu decken, wird zusätzlich Biomasse zur Wärmeerzeugung eingesetzt und in einem Pufferspeicher gespeichert. Mit der Installation einer thermischen Solaranlage trägt man nicht nur aktiv zu einer Verringerung der klimaschäd-

lichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei, sondern löst sich weitestgehend auch von dem zunehmenden Preisdruck der fossilen Energieträger. Zur Realisierung des geplanten Solarenergiedorfes in Liggeringen werden mindestens 130 Hausanschlüsse, die an das Nahwärmenetz angeschlossen werden, benötigt. Für Fragen zum geplanten Solarenergiedorf-Projekt steht Frau Dipl.-Ing.(FH) Stefanie Rose unter 07732 8008-120 gerne zur Verfügung.



## Erfolgreiches Contracting-Projekt in einem Mehrfamilienhaus



Stefanie Rose (Stadtwerke Radolfzell) zeigt die Vorteile der neuen Heizungsanlage im Mehrfamilienhaus Neuer Wall den Bewohnern auf.

Dank des Contracting-Modells der Stadtwerke Radolfzell konnten die zwei 30 Jahre alten Heizkessel im Mehrfamilienhaus Neuer Wall 10-18 durch zwei effiziente und leise Gasbrennwertkessel ausgetauscht werden. Bei einem Contracting-Projekt planen und bauen die Stadtwerke Radolfzell eine für das Gebäude passgenaue zentrale Heizanlage und übernehmen darüber hinaus die Investition für diese Anlage. Des Weiteren

betreiben die Stadtwerke die Anlage in Eigenverantwortung, Betriebskosten für die Bewohner entfallen, sie bezahlen nun für die »fertige Wärme«. Somit bieten die Stadtwerke den Bewohnern ein »Rund-um-Sorglos-Paket«. Im Mehrfamilienhaus Neuer Wall 10-18 erfreuen sich nun 45 Mieter bzw. Eigentümer einer sorgenfreien Wärmeversorgung durch die Stadtwerke Radolfzell.

## Gratis Busfahren an den Adventssamstagen



Wer an den kommenden Adventssamstagen bequem und stressfrei in Radolfzell seine Weihnachtseinkäufe erledigen möchte, kann an diesen Samstagen den Stadtbus kostenlos auf allen regulären Linien nutzen.





Immer noch einen Tick besser: Der »Christkindlemarkt« in Heudorf am ersten Adventssonntag ist eine Zierde seiner Zunft.

## Fröhlich, froh, festlich »Christkindlemarkt« in Heudorf

**Eigeltingen (swb).** Heimelig. Herzlich. Herrlich. Der »Christkindlemarkt« in Eigeltingen-Heudorf, ein traditioneller Wiederkehrer am ersten Advent, ist eine Zierde seiner Zunft: Um die Kirche und das Rathaus im Ortskern herum verbreitet die liebevoll gestaltete, kleine Budenstadt am Sonntag, 30. November, ab 10 Uhr Vorweihnachtsflair. Kein Ramsch. Kein Trödel. Kein Tand. Alles ist selbst gemacht. Alles wurde von Hand gestaltet. Alles kann sich sehen lassen - Adventskränze, Gestecke, Türkränze, Deko-Artikel, Kerzen, Modeschmuck, Holzwaren oder Selbstgestricktes. Alles geschafften vom Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf, der mit dem Erlös verschiedene örtliche Projekte unterstützt. Stimmungsvoll. Stimmig. Stark. Der »Christkindlemarkt« in Heudorf hat mehr als nur Buden zu bieten. Neu im Programm ist ein Auftritt des Musikvereins um 16 Uhr in der Kirche unter der Überschrift

»Musikalischer Adventszauber«. Und eine Premiere hat auch der Krippenweg mit Egli-Figuren als Ausstellung im Pfarrhaus. Dort wird Gisela Papaccio um 14, 15 und 16 Uhr Kindern spannende Märchen vorlesen, im Bücherflohmarkt können Lesefans fündig werden, und im Kindergarten gibt es Bastelangebote und ein Kinderschminken für kleine Besucher. Vor der Kirche und auf dem Rathausplatz schweben um 14 und 18 Uhr weihnachtliche Weisen des Musikvereins über das Gelände. Beliebt. Begehrt. Bekannt. Der Heudorfer »Christkindlemarkt« kann auch kulinarisch punkten. Leckeres für Gaumen, Geschmacksnerven und Magen gibt es an allen Ecken und Enden, und zusätzlich werden abends Hähnchen am Holzfeuer knusprig gegrillt. Für den »tierischen« Faktor steht eine kleine, flauschige Alpaka-Herde parat. Der »Christkindlemarkt« in Heudorf ist freundlich, fröhlich, festlich.



Der Schokoladenmarkt in Tübingen ist ein besonderes Erlebnis.  
swb-Bild: Alexander Gonschior © Handel- und Gewerbeverein Tübingen, © Verkehrsverein Tübingen.

## Der Geschmack der Weihnacht

**Stockach (swb).** »Ich will keine Schokolade. Ich will lieber einen Mann.« Das sang einst Trude Herr, und sie tat das nur, weil sie den Schokoladenmarkt in Tübingen nicht kannte. Eine Fahrt dorthin organisiert der Schwarzwaldverein Stockach am Samstag, 6. Dezember. Start ist um 8.30 Uhr auf dem Dillplatz, die Rückkehr erfolgt gegen 18.30 Uhr. Da die Teilneh-

merzahl begrenzt ist, bittet Organisatorin Juliane Kehlert unter der Rufnummer 07771/917596 oder Juliane@kehlert.de bis Montag, 1. Dezember, um eine Anmeldung. Das Programm ist weihnachtlich-stimmungsvoll. Im Rahmen einer Stadtführung wird Tübingen, eine städtebauliche Perle, vorgestellt. Dann steht der Bummel über den Schokoladenmarkt an.

## »Hanebüchenes« bei der SPD

### CDU Stockach stimmt sich auf Landtagswahl 2016 ein

**Stockach (swb).** Nun ja, so ganz stimmte das ja nicht. Das Gesicht der CDU in Stockach sei weiblicher geworden, meinte der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther. Dabei waren nur vier der 22 Teilnehmer an der CDU-Mitgliederversammlung weiblich. Aber immerhin: Die Damen sind sehr engagiert. Wie Elisabeth Bürgermeister, 15 Jahre lang Gemeinderätin und seit 40 Jahren Mitglied der CDU. Seit 40 Jahren Christdemokraten sind auch Albert Kempter und Werner Schellhammer. Sie wurden vom Stadtverbandsvorsitzenden Werner Gaiser im Rahmen der Sitzung ausgezeichnet. Er ließ zuvor 2014 Revue passieren: Der Fokus der Arbeit lag auf der Kommunalwahl am 25. Mai. 32 Kandidaten hatte die CDU, 25 kamen auf die Liste, und 13 Sitze wurden im Gemeinderat errungen. Auch die Zusammenarbeit mit der Krabbel-Bammel-Gruppe, die gemeinsame Organisation der Kinderartikelbörse in der Jahnhalle und das Spenden des Erlöses für wohltätige Zwecke hob er besonders hervor. Schon im Wahlkampfmodus mit Blick auf die Landtagswahl 2016 präsentierte sich Wolfgang Reuther. Auch auf kommunaler Ebene knuffte, pufte und zwickte er die Sozialdemokratie. Der Ankauf des Hotz-Fotoarchivs durch die Stadt, von SPD-Stadtrat Thomas Warndorf als zu teuer attackiert, sei durch ein neutrales Gutachten und die Sachkenntnis von Museumschefin Dr. Yvonne Iastas legitimiert: »Es war richtig, sich des Schätz-



Die verdiente Stockacher CDU-Riege: Werner Gaiser als Vorsitzender des Stadtverbands, der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther, die geehrten Elisabeth Bürgermeister, Werner Schellhammer und Albert Kempter sowie der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung.

chens zu versichern.« Die Forderung der SPD nach Aufstellung eines Gesamtverkehrskonzepts für Stockach bezeichnete er als »hanebüchen«. Hier könne nur punktuell etwas gemacht werden - wie durch die Einrichtung einer Rechtsabteilung vom Hägerweg in die Aachenstraße. Den geplanten Schulverbund verteidigte der Christdemokrat: Das sei ein Stockacher Pilotprojekt und geschehe auch in Abgrenzung zur Weiherbachschule in Zoznegg, die einen Antrag auf Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule gestellt hat. Hier würde eine Konkurrenzsituation entstehen, doch Stockach müsse sich als Schulstandort positionieren: »Wir müssen schauen, dass wir miteinander klar kommen.« Eine weitere Aufgabe sei die Integration der Asylbewerber. Viel zu tun also. Sein humorvolles

Fazit zur Parteiarbeit lautete denn auch: Die CDU in Stockach habe sehr gute »Köpfinnen und Köpfe«. Finanziell schlug bei diesen »Köpfinnen und Köpfen« die Kommunalwahl mit Plakatierung und anderen Aktionen zu Buche, denn Einnahmen von 3.979 Euro standen Ausgaben von 7.435 Euro gegenüber. Dennoch konnte Kassiererin Monika Haffennegger einen Kassenstand von 9.949 Euro präsentieren. Die Marschrichtung für die nächsten Monate gab Werner Gaiser vor: Es werden die Trommeln für die Landtagswahl 2016 gerührt. Hinzu kommen die Jubiläen von Kinderartikelbörse und Krabbel-Bammel-Gruppe. Kommentar des Bundestagsabgeordneten Andreas Jung: »Schade, dass Thomas Warndorf bei der SPD ist. Das könnte er auch historisch aufarbeiten.«

## Anhalten und aufbrechen

**Stockach (swb).** Das Leben erinnert oft an eine Ampel - besteht es doch aus anhalten, innehalten und aufbrechen. »Ampel-Gottesdienste« heißt daher eine Veranstaltungsreihe in Stockach: Am Sonntag, 30. November, um 19 Uhr lautet die Überschrift »Ich sehe was, was du nicht siehst«. In der St.-Oswald-Kirche wird eine Eucharistiefeier für Erwachsene mit geistlichen Liedern zelebriert.

## Spuren von John Williams

**Eigeltingen (swb).** Er hat ein Händchen für Filmmusik. Hat »Home alone« aus »Kevin allein zu Hause«, »The Imperial March« aus »Star Wars« oder die Titellieder der Harry-Potter-Reihe geschaffen. John Williams, 82-jähriger Komponist aus den USA, hat wahre Ohrwürmer hervorgebracht. Ihm widmet der Musikverein Eigeltingen sein Konzert am Samstag, 29. November, um 20 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen.

## Musik im Doppelpack

**Stockach (swb).** Da gibt es angenehm was auf die Ohren: Der Musikverein Espasingen veranstaltet zusammen mit dem Musikverein Schwandorf ein Doppelkonzert. Das zweifache musikalische Vergnügen geht am Samstag, 29. November, um 20 Uhr im Bürgersaal von Oberschwandorf über die Bühne.

## Unternehmen stellt sich vor

**Stockach (swb).** Die Kolpingsfamilie besichtigt am Montag, 8. Dezember, den Hauptsitz der Auer-Gruppe im Gewerbegebiet »Blumhof« in Stockach. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem BMW-Gelände am Eingang. Um eine vorherige Anmeldung bis Freitag, 5. Dezember, wird unter der Telefonnummer 07771/55 08 gebeten.

## Geselliger Abschluss

**Stockach (swb).** Gesellig klingt das Wanderjahr aus. Die Dienstagswanderer und die Senioren des Stockacher Schwarzwaldvereins sind zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier eingeladen. Am Dienstag, 9. Dezember, um 14 Uhr gibt es im Vereinsheim am Bildstock 30 Kuchen, Kaffee, Vesper und den Besuch des Ehrengastes, des Nikolauses. Um eine Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen bis Freitag, 5. Dezember, gebeten bei Barbara Mayer unter 07773/9 38 85 41 oder Werner Brandhöfer unter der Telefonnummer 07771/20 98.

## Qualität im Quartier

### Gebäude in Jacques-Schiesser-Straße werden saniert

**Stockach (swb).** Das Haus in der Jacques-Schiesser-Straße 2 in Stockach wird umgestaltet. Wie die Baugenossenschaft Hegau in einer Presseerklärung mitteilt, konnte sie das unbewohnte Mietshaus von der Stadt Stockach erwerben, um es nun einer umfassenden Modernisierung zu unterziehen. Damit sollen die Wohnqualität gesteigert und bezahlbare Mietwohnungen geschaffen werden. Das viergeschossige Gebäude aus den 60er Jahren verfügt derzeit über zwölf Wohnungen. Die Grundrisse sollen den heutigen Wohnvorstellungen angepasst und die Apartments zu acht Drei-Zimmer-Mietwohnungen umgebaut werden. Zeitgleich plant die Baugenossenschaft, das benachbarte Acht-Familien-Haus in der Jacques-Schiesser-Straße 4 umfassend zu modernisieren. In der Jacques-Schiesser-Straße 2 wird das Gebäude zunächst in den Rohbauzustand versetzt, dann neu ausgebaut und modernisiert. »Geplant sind Fassadenvollwärmeschutz und wärmeschutzverglaste Fenster, die



Voller (Bau-)Vorfriede: Christiane Hirling, Projektleiterin bei der Baugenossenschaft Hegau eG, Axel Nieburg, geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft, und Stockachs Stadtbaumeister Willi Schirmeister.  
swb-Bild: Hegau Baugenossenschaft

Dämmung der Dach- und Kellerdecken und der Einbau neuer Bäder mit seniorengerechten Duschkablen mit bodennahe Duschbaderwannen mit bodennahe Türstiege.« Neue Parkettböden, vergrößerte Balkone und Bewohnergärten sollen hinzukommen. Die Ofenheizungen werden gegen ein modernes Zentralheizungssystem ausgetauscht. Die Kosten für die Umgestaltung dieses und

des Nachbargebäudes belaufen sich nach Angaben der Baugenossenschaft auf etwa 1,7 Millionen Euro. »Wir freuen uns, dass wir die Modernisierung dieses Wohngebietes jetzt zu Ende führen können«, so »Hegau«-Vorstand Axel Nieburg. Auch die Gebäude in der Nachbarschaft der Jacques-Schiesser-Straße 2 sind Hegau-Miethäuser.



# VW läutet mit dem Passat neue Ära ein

Erfolgreichstes Mittelklasseauto besticht durch seine Vielseitigkeit und Sparsamkeit



»Mit diesem Passat beginnt eine neue Ära: In Sachen Design und Proportionen, bei den Motoren und Antrieben, beim Infotainment und den Assistenzsystemen, bei Sicherheit, Komfort und Fahrspaß«, erklärte Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, bei der Präsentation des neuen VW Passat Variant.

Der Konzernchef weiter: »Der neue Passat gibt die richtigen Antworten auf die großen automobilen Trends dieser Zeit. Für mich ist dieser Passat ein Premiumauto ohne Premiumkosten. Das passt hervorragend zu Europas erfolgreichstem Geschäftswagen, der bis zu 20 Prozent sparsamer, bis zu 85 Kilogramm leichter und mit effizienten Benzin- und Dieselaugregaten an den Start gehen wird – und auch mit einem Plug-In-Hybrid erhältlich sein wird.«

Der Passat, in all seinen Versionen, gehört zu den erfolg-

reichsten Mittelklasseautos der Welt und ist mit 1,1 Millionen

Einheiten jährlich (2013) die weltweit volumenstärkste Bau-



Vielseitig und sparsam im Verbrauch: VW läutet mit dem neuen Passat Variant neue Ära ein.

sub-Bild: VW

reihe des Volkswagen-Konzerns. Damit die achte Generation, die erneut als Limousine und Variant angeboten wird, diesen Erfolg fortsetzen kann, verfügt der neue Passat über eine Vielzahl an Innovationen: Dank modernster Konstruktion konnten die Proportionen deutlich dynamischer (unter anderem niedrigere Karosserie, längerer Radstand, größere Räder) ausgelegt werden. Gleichzeitig halten neueste Technologien Einzug: Dazu gehören das Active Info Display (ein komplett digitales Kombiinstrument) und das ausfahrbare Head-up-Display, aber auch Systeme wie ein app-basiertes Rear Seat Entertainment für Tablet Computer, Front Assist plus City-Notbremsfunktion mit Fußgängererkennung sowie drei weitere Weltneuheiten: der Emergency Assist (Fahrzeugstopp im Notfall), der Trailer Assist (assistiertes Rangieren mit Anhän-

ger) und der Stauassistent. Der neue Passat wird mit zehn direkt einspritzenden Otto- und Diesel-Turbomotoren und einem Leistungsspektrum von 88 kW/120 PS bis 206 kW/ 280 PS angeboten.

Die Aggregate erfüllen durchgängig die Euro 6-Abgasnormen, zudem konnte der Verbrauch und analog auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 20 Prozent gesenkt werden. Alle Versionen sind mit einem Start-Stopp-System plus Rekuperationsmodus ausgestattet. Erstmals wird es für den Passat einen Plug-In-Hybridantrieb geben (115-kW-TSI-Ottomotor plus 80-kW-E-Maschine und extern aufladbarer Batterie). Mit einer Systemleistung von 155 kW/211 PS wird er der bislang stärkste Plug-In-Hybrid von Volkswagen, der als echtes Zero-Emission-Vehicle bis zu 50 Kilometer rein elektrisch gefahren werden kann.



Jetzt bei uns  
Probe fahren.

## Mit Abstand einer der Besten.

### Der neue Passat Variant.\* Mit Stauassistent.<sup>1</sup>

Wir sind alles: vom Arbeitstier über Hängemattenlieger bis zum Familienmensch. Schön, dass es ein Auto gibt, das da mithalten kann. Der neue Passat Variant punktet mit außergewöhnlicher Vielseitigkeit und dem größten Kofferraumvolumen im Segment sowie innovativen Fahrerassistenzsystemen<sup>1</sup>. Ein zuverlässiger Weggefährte, der sich Ihren Bedürfnissen anpasst. **So souverän wie Sie. Der neue Passat Variant. Ab sofort bei uns erhältlich.**

\* Kraftstoffverbrauch des neuen Passat Variant in l/100 km: kombiniert 5,4–4,0, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 140–104.

<sup>1</sup> Optional verfügbare Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

### Volkswagen Zentrum Singen Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Stockholzstraße 17, 78224 Singen  
Wollmatingerstr. 9-11, 78467 Konstanz  
Abigstr. 2, 88662 Überlingen  
Singenerstr. 17, 78267 Aach